

Richtlinien

zur

Organisation

von

DDV-Turnieren

Die nachfolgend abgedruckten Richtlinien zur Organisation von DDV-Turnieren sollen den Ausrichtern von DDV-Ranglistenturnieren die benötigten Informationen an die Hand geben.

Gleichzeitig sind sie Bestandteil des Vertrages zur Vergabe von DDV-Sportveranstaltungen und müssen unbedingt beachtet werden.

Sollten auch nach ihrer Lektüre bei potentiellen Turnierausrichtern noch Fragen offen bleiben, so wird sie der Bundesspielleiter gern beantworten.

Diese Richtlinien zur Organisation von DDV-Turnieren wurden vom DDV-Sportausschuss am 28. Mai 1994 beraten und vom DDV-Hauptausschuss am 29. Mai 1994 mit den Änderungen des DDV-Hauptausschusses vom 2. März 1997, 26. April 1998, 26. März 2006, 12. November 2006 und 21. März 2009 verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
TEIL I: ALLGEMEINES	2
TEIL II: TURNIERPLANUNG	3
TEIL III: DER ZEITPLAN	5
TEIL IV: TURNIERDURCHFÜHRUNG	5

TEIL I: ALLGEMEINES

1. Anmeldeschluss

- (1) Um eine korrekte Abwicklung der Anmeldungen sowie der Auslosung durchführen zu können, ist es notwendig, dass der Anmeldeschluss auf 21 Tage vor Turnierbeginn festgelegt wird. Dadurch lassen sich noch Probleme bei der Anmeldung (Formulare), der Überprüfung der Spielberechtigung sowie der Startgeldüberweisung lösen. Programmhefte, Plakate, Wegbeschreibung und Hotelnachweis sind bis spätestens 8 Wochen vor Turnierbeginn an alle Vereine in der Bundesrepublik Deutschland zu versenden.
- (2) Zu diesem Zweck unterhält der Bundesverband eine umfangreiche Adressdatei aller Vereine in der Bundesrepublik Deutschland, die hierfür die Grundlage ist.
- (3) Der Ausrichter hat sich rechtzeitig (i.d.R. 3 Monate vor Turnierbeginn) mit dem DDV ins Benehmen zu setzen und diese Adressen anzufordern.
- (4) Der Bundesverband ist verpflichtet den Ausrichtern von DDV-Ranglistenturnieren diese Anschriften fertig ausgedruckt auf Adressaufklebern zu übersenden.

2. Nachmeldungen, Startgeld

- (1) Nachmeldungen für die Einzelwettbewerbe am Samstag sind unter keinen Umständen zulässig.
- (2) Die Startgelder für DDV-Turniere müssen per Überweisung gezahlt werden, eine Anmeldung oder Zahlung am Turniertag ist unzulässig.
- (3) Einen zentralen Anmeldetisch gibt es am Turniertag nicht.

3. Auslosung

- (1) Die Auslosung erfolgt mindestens 7 Tage vor Turnierbeginn.
- (2) Der Veranstalter hat dem Bundesspielleiter mind. 8 Tage vor dem Turnier die Meldelisten in der festgelegten Form zu übersenden.
- (3) Die Auslosung ist immer vom Bundesspielleiter oder einem Vertreter des DDV vorzunehmen.

4. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf dem vom DDV vorgesehenen Anmeldeformular, per E-Mail oder online. Die Form des Anmeldeformulars ist einheitlich und wird vom Bundesverband vorgegeben. Ein Layout des Anmeldeformulars erhält jeder Turnierausrichter durch den Bundesverband. Jede Meldung ist unmittelbar nach Eingang zu erfassen.

5. Zeitplan

Die Benutzung eines Zeitplans wird vorgeschrieben.

6. Halle, Dartboards

- (1) Die Turnierhalle muss ausreichend Platz für mindestens 40 Dartboards bieten.
- (2) In der Turnierhalle herrscht ein grundsätzliches Rauchverbot.
- (3) Die Minimalzahl an Dartboards für ein DDV-Turnier beträgt 40 Boards.
- (4) Die Halle muss den Spielern ausreichend Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Der Spielort muss mindestens 30 % der Teilnehmer Sitzmöglichkeiten bieten. Zusätzlich muss ein getrennter Raum für Raucher gestellt werden (je nach Nichtraucherschutzgesetz des jeweiligen Bundeslandes).
- (5) Es müssen in ausreichend großer Anzahl sanitäre Räume vorhanden sein, die regelmäßig kontrolliert werden und im Bedarfsfall auch kurzfristig gereinigt werden müssen, mindestens aber stündlich.
- (6) Das Mitbringen von Nahrungs- und Genussmitteln, insbesondere alkoholische Getränke, ist grundsätzlich untersagt.
- (7) Der Ausschank von Einweggebinden (Dosen, Bechern etc.) sowie deren Mitbringen verträgt sich nicht mit dem Erscheinungsbild eines Sportturniers noch mit dem Gedanken des Umweltschutzes und ist aus diesen Gründen grundsätzlich nicht erlaubt.
- (8) Die besonderen Auflagen zum Schutz der Jugendspieler regelt die Jugendordnung des DDV.
- (9) Lautsprecherdurchsagen müssen in der gesamten Turnierhalle sowie allen Aufenthaltsräumen klar und deutlich zu hören sein.

TEIL II: TURNIERPLANUNG

7. Anzahl der Dartboards

- (1) Da der Anmeldeschluss für ein DDV-Ranglistenturnier mindestens 10 Tage vor Turnierbeginn liegen muss, bleibt dem Ausrichter genügend Zeit, in Absprache mit dem Dartboardlieferanten die Anzahl der benötigten Dartboards und Kabinen zu ermitteln. Der Ausrichter sollte zudem nicht nur die unbedingte Mindestanzahl von 40 Boards in seine Planungen einbeziehen, sondern sollte zur zügigen Abwicklung ggf. einige Boards mehr bestellen. In Ausnahmefällen können in Absprache mit dem Bundesspielleiter oder seinem Vertreter bei extrem kleiner Teilnehmerzahl auch weniger Boards aufgestellt werden. Für die Finalsiege muss ein separates Finalboard mit Caller zur Verfügung stehen
- (2) Internationale statistische Erhebungen haben gezeigt, dass ein Dartturnier, soll es in einer akzeptablen Zeitspanne abgewickelt werden, nach dem Faktor **N/16** zu bearbeiten ist. **N** ist dabei die Anzahl der Spieler im Wettbewerb.
- (3) **Beispiel:**

Damen und Herren Einzelwettbewerb am gleichen Tag.

Herren: 432

Damen: 131

432/16 = 27 ----->

32 Boards

131/16 = 8,1875 (16x8=128, Rest 3) ----->

8 Boards

Die Gesamtzahl der benötigten Boards ist

40 Boards

8. Zeitspanne für die Turnierdurchführung

(1) Die Zeit, die für ein komplettes Dartturnier benötigt wird, berechnet sich nach dem Faktor $t \times n + T$. Dabei ist t die Zeit, die für ein Match angesetzt wird, n die Anzahl der in der größten Gruppe zu spielenden Spiele und T die errechnete Zeit für die letzten Spiele (von den letzten 16 Herren bis inklusive Finale).

(2) **Beispiel:**

Damen- und Herren-Einzelwettbewerbe am gleichen Tag

Herren: 492	aufgeteilt in 32 Gruppen
	$492/32 = 15$, mit 12 Rest, das ergibt:
12 Gruppen mit 16 Spielern	= 192
20 Gruppen mit 15 Spielern	= 300

Die Anzahl der benötigten Boards für 492 Herren ist, wie oben dargestellt, 32. In der größten Gruppe sind 29 Spiele auszutragen, d.h. 15 Spiele pro Board.

Es hat sich als praktikabler erwiesen die Zeitspanne für ein Match kürzer anzusetzen. Damit bleibt man zwar etwas hinter dem Zeitplan zurück, das ist aber besser als im voraus zu sein und warten zu müssen.

Erlaubt man pro Spiel in der Gewinnerrunde 20 Minuten und in der Verliererrunde 20 Minuten ergibt das:

$t \times n = 20 \times 15 = 300$ Minuten sowie $t \times n = 20 \times 14 = 280$	
= 9 Stunden 20 Minuten	
Zu diesem Wert ist nun noch T zu addieren (verbleibende Spiele)	
T	= Letzten 64 bis einschließlich Achtelfinale (Best-of-5-Legs) = 60 Min.
+	Viertelfinale (Best-of-3-Sets) = 30 Min.
+	Halbfinale 1 (Best-of-3-Sets, Bühne) = 30 Min.
+	Halbfinale 2 (Best-of-3-Sets, Bühne) = 30 Min.
+	Damenfinale (Best-of-3-Sets, Bühne) = 45 Min.
+	Herrenfinale (Best-of-5-Sets, Bühne) = 90 Min.
T	= 285 Minuten = 4 Stunden 45 Minuten
Die Gesamtzeit für das Turnier ist damit:	
$t \times n = 9$ Std. 20 Min. + $T = 4$ Std. 45 Min. = 14 Stunden 05 Minuten	

TEIL III: DER ZEITPLAN

16. Turnierbeginn

(1) Die Qualität eines Dartturniers steht und fällt mit der Einhaltung eines Zeitplans. Dessen Einhaltung wiederum setzt absolut pünktlichen Beginn des Turniers voraus. Daher sind Begrüßungsreden, Eröffnungszereemonien oder Grußworte entsprechend zeitlich einzuplanen.

17. Zeitkalkulationen

- (1) Der Zeitpunkt des Beginns eines jeden Turniers ist auf 10.00 Uhr festgelegt.
- (2) Folgende Zeiten sind für Einzelspiele anzusetzen:

Dameneinzel (Best-of-3-Legs)	15 Minuten
Dameneinzel (Best-of-5-Legs)	20 Minuten
Dameneinzel (Best-of-3-Sets)	30 Minuten
Herreneinzel (Best-of-3-Legs)	15 Minuten
Herreneinzel (Best-of-5-Legs)	20 Minuten
Herreneinzel (Best-of-3-Sets)	30 Minuten
Dameneinzel (Best-of-3-Sets) Finale	30 Minuten
Herreneinzel (Best-of-5-Sets) Finale	90 Minuten

(3) Der Beginn der Jugendturniere ist auf 11.00 Uhr festgelegt. Die Jugendfinale finden grundsätzlich vor den Finalen der Seniorenwettbewerbe statt.

TEIL IV: TURNIERDURCHFÜHRUNG

18. Boardschiedsrichter

(1) Für die Durchführung eines DDV-Turniers benötigt man mindestens pro 8 Boards einen Boardschiedsrichter plus einen Boten, sowie 1 Person an der Mikrofondurchsage. Diese Regelung gilt bis zur Ermittlung der Gruppensieger.

(2) Die Spieler werden in der Regel nicht zu ihren Spielen aufgerufen. Die Boardschiedsrichter registrieren jeweils 5 Minuten vor Spielbeginn die Anwesenheit der Spieler und registrieren nach dem Spiel die Ergebnisse.

(3) Die Lautsprecherdurchsagen sind auf ein Minimum zu reduzieren.

19. Statistik

(1) Ab den letzten 64 Herren, 32 Damen und 16 Jugendlichen sind die Resultate (Legs und Sets) auf den Spielplänen festzuhalten. Diese sind am Schluss des Turniers an den Ranglistenführenden zu übergeben, sofern dieser anwesend ist, bzw. diesem bis spätestens zum zweiten Werktag nach dem Turnier zuzusenden.

(2) Für sämtliche Finalspiele müssen die Durchschnitte pro Dart (Averages) ermittelt werden. Dazu stellt der Ausrichter das Personal. Diese ausgefüllten Scoresheets sind dem Bundesspielleiter zuzusenden bzw. zu übergeben.